

zu § 8 Die konkrete Normenkontrolle (Richtervorlage)

Schema 4

Die konkrete Normenkontrolle

- *Vorüberlegung: Die konkrete Normenkontrolle vor dem BVerfG als richtige Verfahrensart?*
- Zuständigkeit des BVerfG nach Art. 100 I GG, § 13 Nr. 11 BVerfGG nur zur Prüfung von deutschem Recht am Maßstab des Grundgesetzes (oder ggf. auch eines Bundesgesetzes, vgl. Art. 100 I 2 GG)
- daneben konkrete Normenkontrolle von Landesgesetzen am Maßstab der Landesverfassung durch das Landesverfassungsgericht (Art. 100 I GG i.V.m. Landesrecht)

I. Zulässigkeit der Richtervorlage

- 1) *Vorlageberechtigung (Art. 100 I GG, § 80 BVerfGG)*
 - jedes Gericht (auch der unteren Instanzen)
- 2) *Der konkreten Normenkontrolle unterliegender Prüfungsgegenstand ("Gesetz")*
 - a) Deutsche Rechtsnorm
 - nicht: Recht der Europäischen Union
 - b) Gesetz im formellen Sinne
 - nicht: Rechtsverordnungen oder Satzungen
 - c) Nachkonstitutionelles Gesetz
- 3) *Vorlagegrund*
 - a) Überzeugung von der Verfassungswidrigkeit der vorgelegten Norm
(oder auch - bei Landesgesetz - von der Unvereinbarkeit mit Bundesgesetz, Art. 100 I 2 GG)
 - b) Entscheidungserheblichkeit der vorgelegten Norm im Verfahren vor dem vorliegenden Gericht
- 4) *Ordnungsgemäßer Vorlagebeschluss*
 - a) Einhaltung der Schriftform (§ 23 I 1 BVerfGG)
 - b) Begründung (§§ 23 I 2 1. HS, 80 II 1 BVerfGG)
 - in der Praxis hohe Begründungsanforderungen

II. Begründetheit der Richtervorlage

Die Richtervorlage ist begründet, wenn das zur Prüfung vorgelegte Gesetz mit dem Grundgesetz (oder ggf. auch das vorgelegte Landesgesetz mit einem Bundesgesetz) unvereinbar ist (vgl. Art. 100 I 1, 2 GG, §§ 82 I, 78 BVerfGG).

Bei Vorlage wegen Unvereinbarkeit mit dem Grundgesetz (Regelfall):

- 1) *Formelle Verfassungsmäßigkeit des Gesetzes*
 - a) Gesetzgebungskompetenz
 - b) Ordnungsgemäße Form
 - c) Ordnungsgemäßes Gesetzgebungsverfahren
- 3) *Materielle Verfassungsmäßigkeit des Gesetzes*
 - insbes. kein Verstoß gegen Grundrechte oder Verfassungsgrundsätze (z.B. aus Art. 20, 20a GG)

Anmerkung: Ein solches Schema bietet lediglich Anhaltspunkte für die gedanklichen Prüfungsschritte. Vor einem sturen "Abklappern" wird gewarnt!